

## Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung

Gremium	Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Landwirtschaft und Tourismus
Sitzungsdatum:	Mittwoch, den 23.04.2014
Sitzung Nummer:	34 ( WLTA/34/2014)
Sitzungsdauer:	17:00 - 19:30 Uhr
Sitzungsort:	Milchwerke Mittelelbe GmbH, Heerener Straße 49, 39576 Stendal

---

Norbert Tanne  
Vorsitzender

---

Sibylle Wenzel  
Protokollführung

---

### Anwesend:

#### Vorsitz

Herr Norbert Tanne

#### Mitglieder

Herr Peter Krüger  
Herr Wolfgang März  
Herr Eduard Stapel  
Herr Dr. Volker Stephan  
Herr Peter Zimmermann

in Vertretung für Herrn Noeske

#### beratende Mitglieder

Herr Dr. Michael Kühn

in Vertretung für Herrn Schönwald

#### sachkundige Einwohner

Frau Inge Harsdorf  
Frau Monika Lagemann  
Herr Bernd Switalla

#### Protokollführer

Frau Sibylle Wenzel

#### von der Verwaltung

Herr Sebastian Stoll

### Abwesend:

#### Mitglieder

Herr Klaus-Peter Noeske  
Herr Nico Schulz

entschuldigt  
entschuldigt

#### beratende Mitglieder

Herr Tiemo Schönwald

entschuldigt

#### sachkundige Einwohner

Herr Gerhard Faller-Walzer  
Herr Bernd-Otto Leunig  
Herr Heinz Riemann

entschuldigt

**Tagesordnung:**

- 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
  - 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit, der fehlenden Ausschussmitglieder und der Tagesordnung
  - 3 Feststellung des öffentlichen Teils der Niederschrift der 33. Sitzung vom 05.03.2014
  - 4 Informationen zur Förderung von Hochwasserschäden im Bereich Landwirtschaft sowie für Unternehmen
  - 5 Anfragen und Hinweise
  - 8 Vorstellung der Milchwerke Mittelbe GmbH - GF Herr Bedau
- 

**Protokoll**

**zu TOP 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung**

Herr Tanne, Vorsitzender des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Landwirtschaft und Tourismus, eröffnet um 17.00 Uhr die 34. Sitzung und begrüßt die Ausschussmitglieder und Anwesenden sowie Herrn Bedau, Geschäftsführer der Milchwerke „Mittelbe“ GmbH und den Produktionsleiter, Herrn Werner.

**zu TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit, der fehlenden Ausschussmitglieder und der Tagesordnung**

Der Vorsitzende stellt den Antrag die Tagesordnung zu ändern. Der geplante TOP 2 wird an TOP 8 verschoben. Die geänderte Tagesordnung wird festgestellt. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Beschlussfähigkeit und die fehlenden Ausschussmitglieder fest.

**zu TOP 3 Feststellung des öffentlichen Teils der Niederschrift der 33. Sitzung vom 05.03.2014**

Es gibt keine Einwendungen.

Der öffentliche Teil der Niederschrift der 33. Sitzung vom 05.03.2014 ist somit festgestellt.

**zu TOP 4 Informationen zur Förderung von Hochwasserschäden im Bereich Landwirtschaft sowie für Unternehmen**

Herr Tanne erteilt Herrn Stoll das Wort.

Herr Stoll informiert anhand nachfolgender Übersichten über die Förderungen der Hochwasserschäden 2013 durch das ALFF Altmark sowie durch die Investitionsbank des Landes Sachsen-Anhalt.

## Förderung von Hochwasserschäden im Zuständigkeitsbereich des ALFF Altmark

Stand: 16. KW

<b>1. Bereich Landwirtschaft</b>	<b>€</b>
a) Förderung Wiederinstandsetzung von geschädigten Flächen (Maßnahme ist abgeschlossen)	3.475.982
b) Wiederaufbauhilfe einschl. Erstmaßnahme	
- Schadenssumme	26.112.552
- Fördersumme (80 % der Schadenssumme))	20.890.042
- bewilligte Fördermittel	16.121.561
- ausgezahlte Fördermittel	16.019.136
<b>2. Bereich Ländliche Wege</b>	<b>€</b>
- beantragte Schadenssumme	36.069.780
- bewilligte Fördermittel*	13.501.172
- ausgezahlte Fördermittel	18.629
- bewilligte Fördermittel Gutachten	419.694

\*Förderung erfolgt zu 100 %

Hochwasserhilfen im Land Sachsen-Anhalt

LK Stendal

Stand: 31.03.2014

Stand Auszahlungen: 31.03.2014

Angaben in EUR

Programmbezeichnung	Programm-volumen (einschl. Umschichtungen u. Aufstockungen)	erfasste Anträge			bewilligte Anträge		abgelehnte Anträge		Anträge in Arbeit		ausgezahlte Anträge		
		Anzahl	Investivolumen / Höhe Schaden in EUR	beantragter Zuschuss in EUR	Anzahl	Investivolumen / Höhe Schaden in EUR	bewilligter Zuschuss in EUR	Anzahl	beantragter Zuschuss in EUR	Anzahl	beantragter Zuschuss in EUR	Anzahl	Summe Auszahlung in EUR
Erstmaßnahme gewerbliche Unternehmen und Angehörige Freier Berufe	100 Mio.	98	7.704.140,80	2.534.637,83	88	7.012.028,74	2.353.090,33	10	181.547,50	0	0	88	2.353.090,33
Aufbauhilfe Hochwasser 2013 für Unternehmen /freie Berufe		58	18.527.457,77	14.152.535,14	40	17.238.085,02	13.416.513,37	0		18	736.021,77	29	5.586.978,59
Aufbauhilfe Hochwasser 2013 für wirtschaftsnahe Infrastruktur		1	51.765,00	51.765,00	1	51.765	51.765,00	0		0		0	

Geschädigte Unternehmen konnten am Anfang beim Land eine Soforthilfemaßnahme bis max. 50.000 € beantragen, um kurzfristige Reparaturmaßnahmen durchzuführen. In diesem Bereich wurden bisher 2,3 Mio. € ausgezahlt. Im Bereich der Aufbauhilfe liegt das erfasste Investitionsvolumen bei 18,5 Mio. € (durch Gutachten bestä-

tigt), bewilligt wurden hier bereits 17,2 Mio. € Bisher ist es so, dass jedes Unternehmen, welches einen Schaden durch das Hochwasser erfahren musste, auch in verschiedener Form eine finanzielle Zuwendung erhalten hat. Auf Landesebene wurde sich dafür ausgesprochen die Förderrichtlinien zu verlängern, d.h. im privaten Bereich soll es mindestens bis Ende diesen Jahres noch möglich sein Anträge zu stellen. Das ist auch ganz wichtig, da die Gutachter, Architekten, Ingenieure absolut nicht hinter her kommen mit der Erstellung der Gutachten. Zur Zeit gibt es immer wieder Meldungen, dass Bürger, die sich zur Sanierung ihrer Häuser entschieden hatten, diese nun doch abreißen müssen, da die Schäden nach Senkung des Grundwasserspiegels einfach zu stark sind. Die Zahl der Abrisshäuser wird sich in den nächsten Wochen und Monaten noch nach oben verändern.

Herr März ergänzt: Neben den Mittel für die Landwirtschaft sind aus der Schorleener Stiftung für Sachsen-Anhalt etwa 2 Mio. € an die Landwirte geflossen. Das war eine Sofortmaßnahme ohne bürokratischen Aufwand. Pro Betrieb sind zwischen 10.000 € und 50.000 €

Herr Tanne fragt, ob es Rückforderungen an Soforthilfeempfänger gibt?

Herr Stoll bestätigt dies. Seinerzeit hat der Landkreis auf Vorlage des Personalausweises die Soforthilfe von max. 2.000 € ausbezahlt. Es gibt freiwillige Rückzahlungen von Leuten, die feststellten, dass sie keinen Anspruch hatten, aber auch einige Rückforderungen, aufgrund der Plausibilität, weil kein Hochwasserschaden festgestellt werden konnte. Die Prüfungen laufen noch.

#### **zu TOP 5   Anfragen und Hinweise**

Herr Tanne weist darauf hin, dass die nächste und letzte Sitzung am 21.05.2014 in Havelberg zum Thema BÜGA stattfindet.

#### **zu TOP 8   Vorstellung der Milchwerke Mittelbe GmbH - GF Herr Bedau**

Herr Tanne bittet Herrn Bedau die Milchwerke Mittelbe GmbH vorzustellen.

Herr Bedau erzählt Einiges aus der Geschichte seines Unternehmens und stellt die derzeitige Situation dar. Angefangen mit den Dauermilchwerken in den späten 40ziger und frühen 50ziger Jahren, entstanden aus einer Notsituation durch Nahrungsmittelmangel (Eiweißmangel) in der Region Ostdeutschlands. Die Notlösung bestand aus Milch und Zucker, welche bis zur Stichtfestigkeit gekocht wurde. Anschließend wurde die Masse in Brotlaiber gegossen und konnte geschnitten werden. Heute würde man Proteinriegel dazu sagen. Somit konnte den Leuten gleichzeitig Protein, Fett und Kohlenhydrate gegeben werden. Etwas später nahm man die Produktion von Säuglingsnahrung auf – der Anfang aller Dinge. Damit konnte Deutschland Ost die Kindersterblichkeit in den Griff bekommen. Bis Ende der 80ziger Jahre wurden 4 verschiedene Produkte der Säuglingsnahrung hergestellt und man hatte damit einen Marktanteil von 99%. Heute stellt das Unternehmen, welches seit 1991 zur Krüger-Gruppe gehört, aus rund 1000 verschiedenen Komponenten etwa 250 Produkte her. Täglich können eine Million Liter Milch verarbeitet werden. Das Einzugsgebiet für die Milch erstreckt sich bis Berlin und Schleswig-Holstein. Der Jahresumsatz liegt bei 250 Millionen Euro und einem Produktionsvolumen von 100.000 Tonnen. Die Produkte, welche mit rund 350 Mitarbeitern produziert werden, werden weltweit in über 40 Länder exportiert. Die Zahl der Mitarbeiter soll noch steigen, wie auch die Produktion. Es ist geplant die Herstellung von 17 Millionen Dosen Säuglingsnahrung im Jahr zu verdoppeln. Zurzeit entsteht auf dem Gelände eine Halle für die Flüssigkeitsproduktionslinie. Ready to Drink! Kakao- und Kaffegetränke, Proteinshakes – und Smoothies und ganz neu Proteinwasser für Skandinavien stehen neben Babynahrung, Streusüßen, Kaffeeweißer, Tee-Extrakten, Buttermilch und Sahne sowie Fruchtpulver auf der Produktliste.

Während einer Führung bekommen die Ausschussmitglieder einen kleinen Überblick über die 14 Sprühtrockner und die hochautomatisierten Produktionsstätten, über die Qualitätskontrollen und die sehr hygienischen Verhältnisse, aber auch hoch oben saunaartige Temperaturen zu spüren.

Herr Bedau führt an, dass in 8 Stunden-Schichten, an den Wochenenden in 12 Stunden-Schichten gearbeitet wird.

Herr Dr. Stephan fragt, wie hoch sich die Verarbeitung auf den Liter Rohmilch umschlägt?

Herr Bedau: Für 1 Kilo Milchpulver liegen wir bei einem Kilo-Preis (je nach Produkt) zwischen 30 und 60 Cent. Bei der Eigenherstellung des Stroms liegen wir bei einem Preis von 0,04 €

Herr Tanne: Vielen Dank an Herrn Bedau für seine Ausführungen. Wir wünschen ihm und dem Unternehmen für die Zukunft alles Gute.